



©Heinrich Mühlenmeier

Abendmahl

Die Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten formuliert zu diesen Themen Positionen vor dem Hintergrund christlicher Ethik und entwickelt für ihre Vermittlung Materialien:

- Geistliche Impulse wie z. B. Materialien für Gottesdienste
- Ausarbeitung kirchlicher Stellungnahmen zu aktuellen Umweltthemen
- Arbeitshilfen für die Gemeindegliederarbeit.

Die Umweltbeauftragten stehen in ihren Landeskirchen für die Unterstützung von Gemeinden und Gruppen zur Verfügung und bieten zu den genannten Themenbereichen Seminare und Vorträge an.

Die Umweltbeauftragten der Landeskirchen versuchen, ein Leben aus der Gnade und Liebe des Schöpfers in unseren Alltag hinein zu buchstabieren: Es geht um genaues Hinschauen, Rücksicht und Einfühlungsvermögen, Genussfähigkeit und Selbstbeschränkung. Impulse für eine christliche Spiritualität gehören für uns mit einem deutlichen politischen Auftreten zusammen.

Hinweise zu aktuellen Themen der kirchlichen Umweltarbeit mit vielen Materialien sowie alle Adressen der Umweltbeauftragten erhalten Sie auf unserer Webseite:
www.ekd.de/agu



©AGU Börstel_GK

BU ???

Impressum

Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten (AGU):
 Pastor Dr. Thomas Schaack
 Kirchenstraße 4
 25821 Breklum
 Telefon 04671|911262
 Telefax 04671|2584
 schaack@umweltpastor.de
 www.umwelt-nek.de

Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten (AGU):
 Reinhard Benhöfer
 Arbeitsstelle Umweltschutz
 Archivstraße 3
 30169 Hannover
 Telefon 0511|1241-559
 Telefax 0511|1241-900
 benhoefer@kirchliche-dienste.de
 www.kirchliche-dienste.de/umweltschutz

Vorstand der AGU:
 Dr. Thomas Schaack (Sprecher)
 Reinhard Benhöfer,
 Dr. Gudrun Kordecki

Herausgeber

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
 An der Bornau 2
 49090 Osnabrück
 Telefon 0541|9633-0
 www.dbu.de

Gestaltung

Helga Kuhn (ZUK)

Druck

STEINBACHER DRUCK
 GmbH, Osnabrück

Verantwortlich

Dr. Gudrun Kordecki

Text

Dr. Gudrun Kordecki

Gedruckt mit ÖkoPLUS-Druckfarben ohne Mineralöle auf einem Papier, das zu 100 % aus Altpapier hergestellt wurde und mit dem »Blauen Engel« zertifiziert ist.

Engagement für die Bewahrung der Schöpfung





Erntedank

Engagement für die Bewahrung der Schöpfung

Für die evangelischen Kirchen in Deutschland ist dies heute ein zentraler Bestandteil ihrer Arbeit, der eng mit anderen wichtigen kirchlichen Themen verknüpft ist: mit entwicklungspolitischer Arbeit, dem Einsatz für den Frieden und gegen Gewalt, oder mit dem Umgang der Kirchen mit ihren Liegenschaften, Gebäuden sowie landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen.

Schon zu Beginn der 70er-Jahre haben erste Landeskirchen Umweltbeauftragte berufen, die das Engagement ihrer Kirche für die Bewahrung der Schöpfung entwickeln und intensivieren sollten. Das Buch »Die Grenzen des Wachstums«, die erste Ölkrise und die immer deutlicher zu Tage tretenden Umweltprobleme in Deutschland schärfen Einsichten: Der behutsame und umsichtige Umgang mit der uns anvertrauten Schöpfung entspricht unserer Verantwortung vor Gott und der Verantwortung unseren Nächsten und kommenden Generationen gegenüber. »Nachhaltigkeit« ist auch ein kirchliches Leitbild, denn sie entspricht einem Leben aus dem Glauben heraus.



Strommasten



31. Deutscher Evangelischer Kirchentag 2007 in Köln

Heute haben die meisten Landeskirchen in Deutschland Umweltbeauftragte berufen. In der »Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der Gliedkirchen der EKD« (AGU) arbeiten diese auch auf Bundesebene zusammen. Mit den katholischen Umweltbeauftragten verbindet die AGU eine enge Zusammenarbeit.

Das Bewusstsein und leider auch die Probleme im Umweltbereich sind mittlerweile stark gewachsen. Themen kirchlicher Umweltarbeit sind heute zum Beispiel:

- Energiewirtschaft und Klimaschutz (Atomenergie, erneuerbare Energien etc.)
- Umweltmanagement und nachhaltiges Wirtschaften
- Bioethik und Gentechnik
- Wasser
- Technikfolgenabschätzung, z. B. bei Mobilfunk und Nanotechnologie
- Mobilität
- Biologische Vielfalt
- Lebensstilfragen.



Börstel ???